



## Resolution

### **Emmen muss Militärflugplatz bleiben – keine Ausweitung der zivilen Nutzung auch bei Gemeinde-Fusionen**

Die Projektsteuerung „Starke Stadtregion Luzern“, bestehend aus den Präsidentinnen resp. Präsidenten der Stadt Luzern und der umliegenden Gemeinden Emmen, Kriens, Ebikon und Adligenswil, empfiehlt in ihrem Schlussbericht die Variante „Fusion“ der Variante „Verstärkte Kooperation“ vorzuziehen. Es wäre denkbar, dass nach einer Fusion, insbesondere von Emmen mit der Stadt Luzern, die Gelüste nach einem Ausbau der zivilen Nutzung wieder geweckt würden bis hin zu einem Regionalflugplatz. Im Moment deutet allerdings nichts darauf hin, insbesondere nach Eröffnung der direkten Autobahn A4 nach Zürich und weiter nach dem Flughafen Kloten.

Im Schlussbericht steht als Empfehlung der Projektsteuerung: „Zudem *kann* mit den entsprechenden Bestimmungen im Fusionsvertrag sichergestellt werden, dass bestimmte Anliegen einzelner Gebiete – Nutzung des Flugplatzes Emmen (..) – auch in Zukunft berücksichtigt werden.“

Der Schutzverband Emmen fordert, dass in einem allfälligen Fusionsvertrag auf jeden Fall verbindlich aufgenommen wird, dass die zivile Nutzung des Militärflugplatzes nicht erweitert werden darf. Angesichts des zunehmenden Siedlungsdrucks in der Agglomeration ist auch auf einen Ausbau der militärischen Nutzung zu verzichten.

SFE Schutzverband der Bevölkerung um den Flugplatz Emmen

Emmen, 18. Mai 2011